

"Die Corona-Pandemie hat den Alltag in einem vor kurzem nicht vorstellbaren Umfang verändert. Die daraus resultierenden Folgen für den Arbeitsmarkt sind gravierend", informiert AMS-Landesgeschäftsführer Bernhard Bereuter. "Unser Fokus liegt derzeit auf der Existenzsicherung von arbeitslosen Personen und der Sicherung von Beschäftigung durch das neue Covid-19-Kurzarbeitsmodell", so Bereuter.

Bedingt durch die Coronavirus-Situation und der damit verbundenen Freisetzung von Beschäftigten im Gastgewerbe und anderen Branchen, gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg bei den vorgemerkten Arbeitslosen von 6.974 auf 15.788 (+79,1 %). Dies ist ein historischer Höchststand für Vorarlberg. Die bisher höchste Zahl an vorgemerkten Arbeitslosen vom November 2009 mit 12.585 wurde damit merklich übertroffen. Aufgrund des vorzeitigen Saisonendes verzeichnete das AMS Vorarlberg den größten Anstieg an vorgemerkten Arbeitslosen bei Personen aus dem Fremdenverkehr (+2.678 oder 325 %) gefolgt von den Hilfsberufen (+777 oder 36 %) sowie den Handelsberufen (+575 oder +46 %). Der Anteil an vorgemerkten Arbeitslosen, die bereits wieder eine Einstellungszusage haben, liegt bei 21,6 Prozent und entspricht 3.411 Personen. Bei den vorgemerkten Arbeitslosen mit einem Berufswunsch im Fremdenverkehr liegt der Anteil der Personen mit einer Wiedereinstellungszusage bei 45 % (oder 1.572 Personen).

	Bestand bzw.	Veränderung zum Vorjahr	
	Quote	absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose	15.788	+6.974	+79,1%
Schulungsteilnehmende	1.909	-411	-17,7%
beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen	3.202	-369	-10,3%

vorgemerkte Arbeitslose

- Insgesamt gab es bei Personen im Haupterwerbsalter (25 bis 50 Jahre) einen Anstieg von 4.259 (+85%), davon 2.181 (+86 %) bei den Männern, 2.078 (+84 %) bei den Frauen
- Den geringsten prozentuellen Anstieg gab es in der Altersgruppe der über 50-Jährigen mit +63 % (+1.646), davon 56 % (+823) bei den Männern, +71 % (+823) bei den Frauen
- Der Anteil vorgemerkter Arbeitsloser mit max. Pflichtschulabschluss lag mit 45 % oder einem Rückgang von -3 % deutlich unter dem Niveau des Vorjahres
- Im Vergleich mit anderen Bundesländern lag der Zuwachs von 79 % an vorgemerkten Arbeitslosen in Vorarlberg etwas über dem österreichweiten Schnitt von 66 %. Den größten prozentuellen Anstieg verzeichnete hierbei das Bundesland Tirol mit einem Plus von 199 %, gefolgt von Salzburg mit 139 %. Den geringsten prozentuellen Anstieg gab es mit einem Anstieg von 39 % in Wien gefolgt von Niederösterreich mit 51 %
- Österreichweit erhöhte sich die Zahl im Vorjahresvergleich um 199.934 Personen und ergab somit eine Summe von 504.345 vorgemerkten Arbeitslosen

Schulungsteilnehmende

- die Zahl der Schulungsteilnehmenden ist gegenüber dem Vorjahr um 411 (-18 %) gesunken

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

- die Anzahl der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden (Summe der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden) erhöhte sich um 6.563 Personen

beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

- der Bestand an offenen Stellen reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 369 (-10 %)

vorgemerkte Arbeitslose

März

	Bestand Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose	15.788	+6.974	+79,1%
Frauen	7.529	+3.395	+82,1%
Männer	8.259	+3.579	+76,5%
Inländer und Inländerinnen	9.541	+3.920	+69,7%
Frauen	4.700	+2.023	+75,6%
Männer	4.841	+1.897	+64,4%
Ausländer und Ausländerinnen	6.247	+3.054	+95,6%
Frauen	2.829	+1.372	+94,2%
Männer	3.418	+1.682	+96,9%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	770	+75	+10,8%
Frauen	183	-15	-7,6%
Männer	587	+90	+18,1%
vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	3.411	+2.486	+268,8%
Frauen	1.754	+1.317	+301,4%
Männer	1.657	+1.169	+239,5%
Anteil vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	21,6%	+11,1	%-Punkte
Frauen	23,3%	+12,7	%-Punkte
Männer	20,1%	+9,6	%-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahren)	2.231	+1.069	+92,0%
Frauen	1.003	+494	+97,1%
Männer	1.228	+575	+88,1%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	9.278	+4.259	+84,9%
Frauen	4.549	+2.078	+84,1%
Männer	4.729	+2.181	+85,6%
Ältere (50 Jahre und älter)	4.279	+1.646	+62,5%
Frauen	1.977	+823	+71,3%
Männer	2.302	+823	+55,6%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	3.354	+887	+36,0%
Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	21,2%	-6,7	%-Punkte
nach höchster abgeschlossener Ausbildung			
Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung	7.091	+2.830	+66,4%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	44,9%	-3,4	%-Punkte
Arbeitslose mit Lehrausbildung	5.441	+2.541	+87,6%
Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung	922	+433	+88,5%
Arbeitslose mit höherer Ausbildung	1.204	+562	+87,5%
Arbeitslose mit akademischer Ausbildung	668	+239	+55,7%

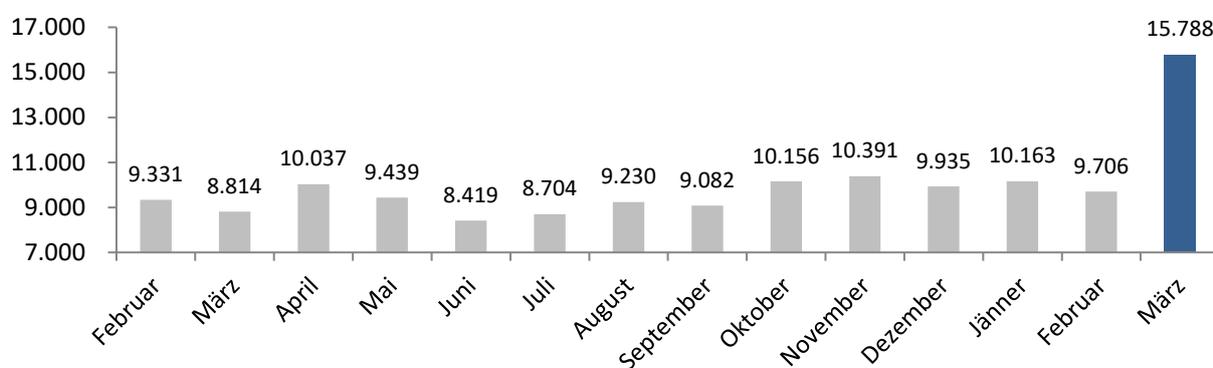
vorgemerkte Arbeitslose

März

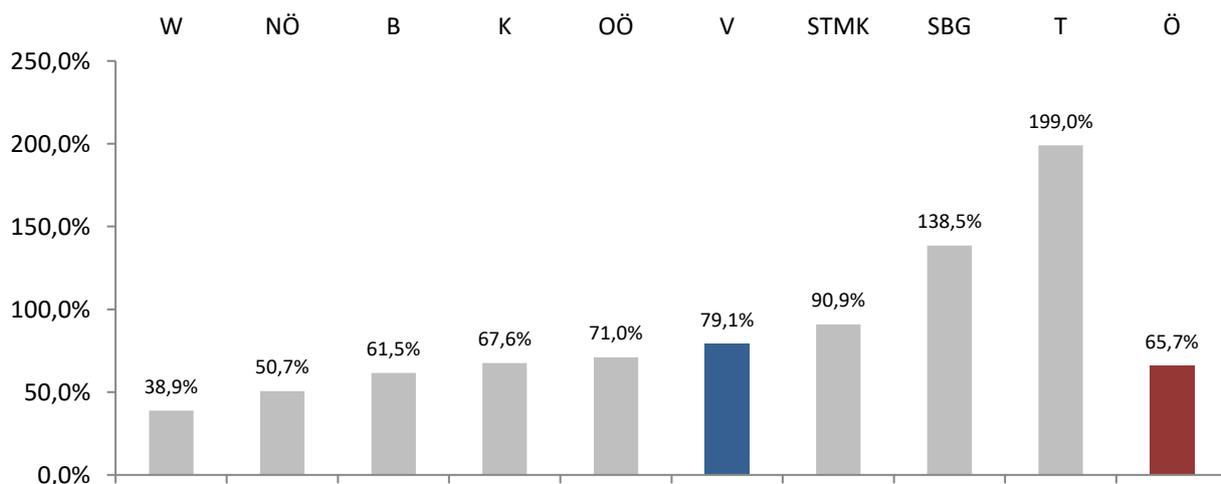
zusammengefasste Berufsgruppen nach Berufswunsch

Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	3.503	+2.678	+324,6%
Hilfsberufe allgemeiner Art	2.965	+777	+35,5%
allgemeine Büroberufe	1.686	+528	+45,6%
Handelsberufe	1.573	+575	+57,6%
Metall- und Elektroberufe	1.045	+391	+59,8%
Bauberufe	729	+329	+82,3%
Reinigungsberufe	700	+205	+41,4%
Lehr- und Kulturberufe	500	+228	+83,8%
Verkehrsberufe	461	+199	+76,0%
Gesundheitsberufe	457	+169	+58,7%
Techniker und Technikerinnen	425	+116	+37,5%

vorgemerkte Arbeitslose im Jahresverlauf



Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose nach Bundesland gegenüber Vorjahr

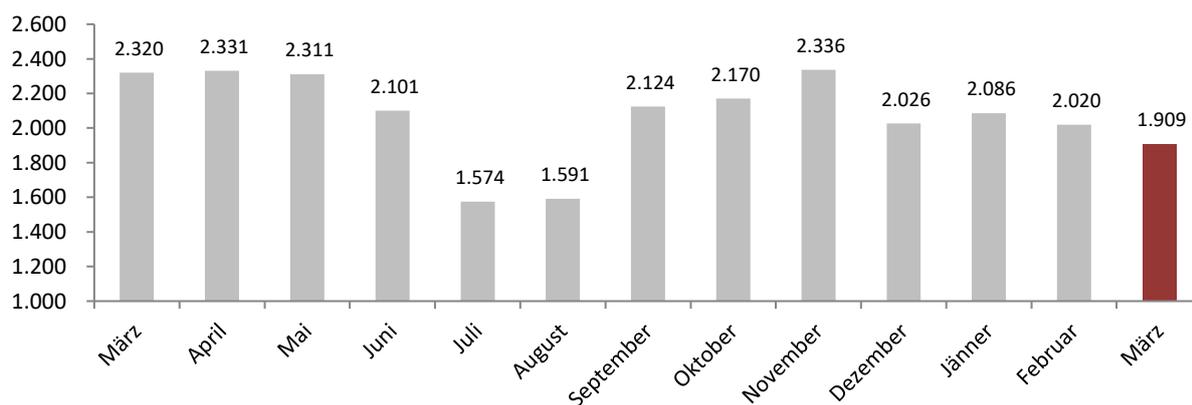


Schulungsteilnehmende

März

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Schulungsteilnehmende	1.909	-411	-17,7%
Frauen	1.042	-186	-15,1%
Männer	867	-225	-20,6%
Inländer und Inländerinnen	1.213	-209	-14,7%
Frauen	683	-97	-12,4%
Männer	530	-112	-17,4%
Ausländer und Ausländerinnen	696	-202	-22,5%
Frauen	359	-89	-19,9%
Männer	337	-113	-25,1%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	337	-61	-15,3%
Frauen	127	+9	+7,6%
Männer	210	-70	-25,0%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	866	-200	-18,8%
Frauen	385	-72	-15,8%
Männer	481	-128	-21,0%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	918	-164	-15,2%
Frauen	591	-84	-12,4%
Männer	327	-80	-19,7%
Ältere (50 Jahre und älter)	125	-47	-27,3%
Frauen	66	-30	-31,3%
Männer	59	-17	-22,4%

Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf

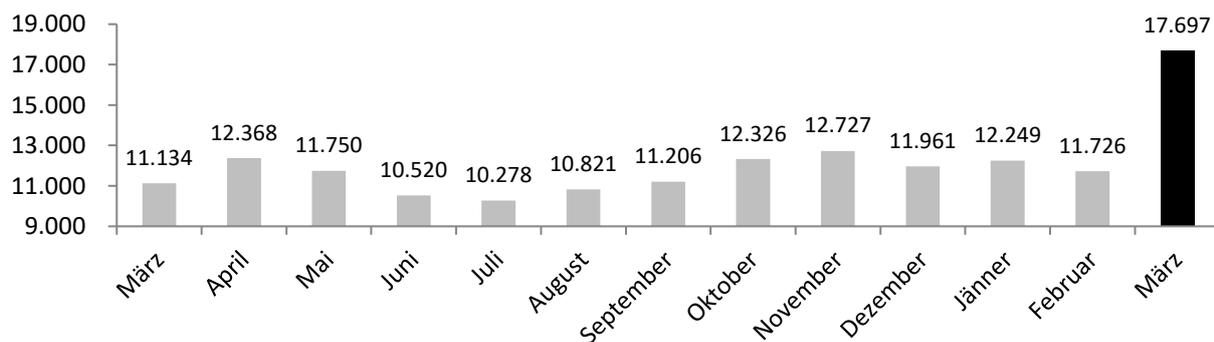


vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

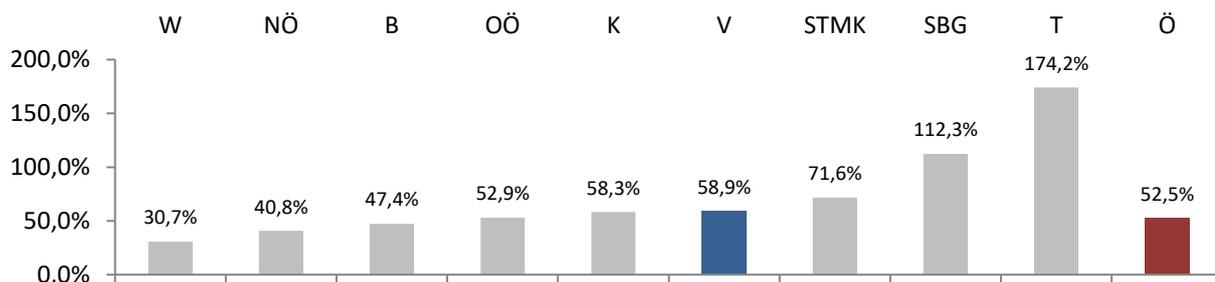
März

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Schulungsteilnehmende	17.697	+6.563	+58,9%
Frauen	8.571	+3.209	+59,8%
Männer	9.126	+3.354	+58,1%
Inländer und Inländerinnen	10.754	+3.711	+52,7%
Frauen	5.383	+1.926	+55,7%
Männer	5.371	+1.785	+49,8%
Ausländer und Ausländerinnen	6.943	+2.852	+69,7%
Frauen	3.188	+1.283	+67,3%
Männer	3.755	+1.569	+71,8%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	1.107	+14	+1,3%
Frauen	310	-6	-1,9%
Männer	797	+20	+2,6%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	3.097	+869	+39,0%
Frauen	1.388	+422	+43,7%
Männer	1.709	+447	+35,4%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	10.196	+4.095	+67,1%
Frauen	5.140	+1.994	+63,4%
Männer	5.056	+2.101	+71,1%
Ältere (50 Jahre und älter)	4.404	+1.599	+57,0%
Frauen	2.043	+793	+63,4%
Männer	2.361	+806	+51,8%

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf



Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende nach Bundesland gegenüber Vorjahr



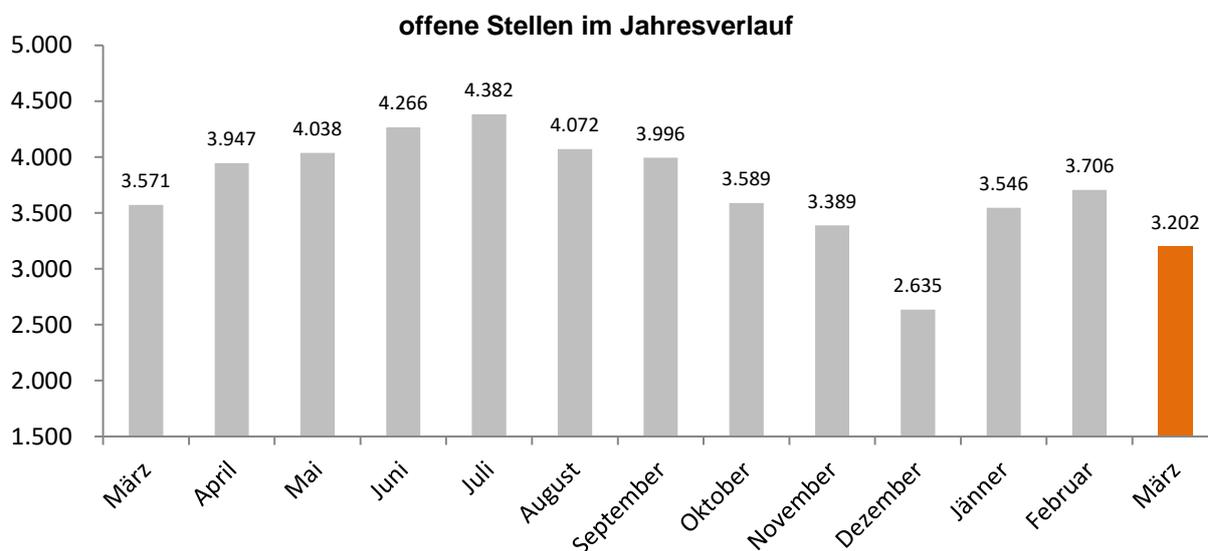
beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

März

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
nach zusammengefassten Berufsgruppen	3.202	-369	-10,3%
Metall- und Elektroberufe	545	-147	-21,2%
Handelsberufe	407	-21	-4,9%
Bauberufe	399	+22	+5,8%
allgemeine Büroberufe	264	-40	-13,2%
Techniker und Technikerinnen	260	-31	-10,7%
Hilfsberufe allgemeiner Art	232	+58	+33,3%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	232	-153	-39,7%
Gesundheitsberufe	223	+64	+40,3%
Reinigungsberufe	148	+55	+59,1%
Verkehrsberufe	129	-48	-27,1%

Zahl der auf eine offene Stelle entfallenden Arbeitslosen

Stellenandrangsziffer (ohne Lehrstellen)	4,9	+2,0
--	-----	------



Lehrstellenmarkt

März

sofort verfügbare Lehrstellensuchende	336	+106	+46,1%
Frauen	140	+51	+57,3%
Männer	196	+55	+39,0%
sofort verfügbare offene Lehrstellen	304	-84	-21,6%

Zahl der auf eine offene Lehrstelle entfallenden Lehrstellensuchende

Lehrstellenandrangsziffer	1,1	+1,0
---------------------------	-----	------

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Im aktuellen Berichtsmonat gab es in Summe (sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare) 1692 offene Lehrstellen was einem Rückgang von 315 Stellen entsprach.

weitere Informationen

Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE - Datenabfrage: unter diesem Link können Sie selbstständig Abfragen zusammenstellen

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weitere bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen

www.ams.at

Bregenz, 1. April 2020